

Presseinformation

18. Januar 2022

Theater, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr

Von einer Operette im Festspielhaus bis zur Werkstattlesung im Literaturhaus

Morgen, Mittwoch, 19. Jänner, gastiert die Bühne Baden mit der Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán, Julius Brammer und Alfred Grünwald im Festspielhaus St. Pölten (Regie: Leonard Prinsloo, Choreographie: Christina Comtesse, musikalische Leitung: Christoph Huber). Beginn ist um 18 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/908080-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.

Im Cinema Paradiso St. Pölten wiederum sind morgen, Mittwoch, 19. Jänner, ab 20 Uhr die Science Busters mit der TV-Vorpremiere des Programms „Wer nichts weiß, muss alles glauben“ inklusive neuen Nummern, neuer Show und neuem Line-Up zu sehen. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Das Landestheater Niederösterreich bringt am Donnerstag, 20. Jänner, ab 18 Uhr in der Bühne im Hof in St. Pölten „Wir alle für immer zusammen“ von Guus Kuijer zur Premiere: Der niederländische Autor präsentiert darin eine Coming-of-Age-Geschichte über das Leben in einer Patchwork-Familie; die Inszenierung von Jana Vetten beinhaltet auch Live-Musik von Scharmien Zandi. Am 15. Februar ab 18 Uhr ist eine weitere Vorstellung angesetzt; die geplanten Schulvorstellungen an Vormittag sind derzeit pandemiebedingt ausgesetzt. Nähere Informationen und Karten beim Kartenbüro St. Pölten unter 02742/908080-600, e-mail karten@landestheater.net und www.buehneimhof.at bzw. www.landestheater.net.

Am Freitag, 21. Jänner, gibt Lisa Eckhart ab 19.30 Uhr im Danubium Tulln in ihrem aktuellen Programm Einblicke in „Die Vorzüge des Lasters“. Nähere Informationen bzw. Karten unter 02272/62693, www.danubium.at und www.tullnkultur.at.

Ebenfalls am Freitag, 21. Jänner, stellen Janos Kalmar, Ernst Bruckmüller, Reinhard Linke und Christoph Mayer ab 19 Uhr bei Thalia Wien-Mitte auf der Landstraßer Hauptstraße ihr in der Edition Winkler-Hermaden erschienenes Buch „Verschwundenes Mostviertel“ vor, in dem einmal mehr Greißler und Wirtshäuser, Bauernhöfe und Eisenbahnen, Schmieden und Hammerwerke, die es nicht mehr

Presseinformation

gibt, im Mittelpunkt stehen. Nähere Informationen bei der Edition Winkler-Hermaden unter 02245/4592, e-mail info@edition-wh.at und www.edition-wh.at.

Eine Buchpräsentation gibt es auch am Samstag, 22. Jänner, im Museum Gugging, wo Wolfgang Pennwieser, Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, seinen neuen, im Czernin Verlag erschienenen Roman „Jeder Mensch ist eine Insel“ vorstellt. Darin wird vom Leben eines gesellschaftlichen Außenseiters erzählt, der dank seines künstlerischen Talents zu Anerkennung kommt, mit dieser aber nicht so wirklich umzugehen weiß; die Hauptfigur Wallner ist vom berühmten Gugginger Künstler August Walla inspiriert. Beginn ist um 15 Uhr; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02243/87087, e-mail anmeldung@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Am Montag, 24. Jänner, setzt das diesjährige Schwechater Satirefestival im Theater Forum Schwechat sein Programm mit dem Duo Blözinger und „Zeit“ fort. Am Dienstag, 25. Jänner, steht dann Alfred Aigelsreiters Jahresrückblick „Rückschau-dern 2021“ auf dem Programm. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 01/7078272, e-mail medieninformation@forumschwechat.com und www.satirefestival.at.

Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Trennung Niederösterreich – Wien sprechen der Wiener Bürgermeister a. D. Michael Häupl und der niederösterreichische Landeshauptmann a. D. Erwin Pröll am Dienstag, 25. Jänner, ab 18.30 Uhr im Museum Niederösterreich in St. Pölten über die Trennung, die Spannungen, aber auch die Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen den beiden Bundesländern; moderiert wird der Abend von Reinhard Linke. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/908090-998, e-mail anmeldung@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Schließlich lädt das Literaturhaus Niederösterreich in Krems/Stein am Dienstag, 25. Jänner, ab 19 Uhr zu einer Werkstattlesung mit Julia von Lucadou: Die Schriftstellerin, derzeit als Writer in Residence zu Gast in Krems, wird dabei aus ihrem im März bei Hanser erscheinenden Roman „Tick Tack“ sowie aus ihrem Debütroman „Die Hochhauspringerin“ lesen (Moderation: Sylvia Treudl). Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/72884, e-mail office@literaturhausnoe.at und www.literaturhausnoe.at.

Alle Veranstaltungen gemäß aktueller Covid-19-Regeln und derzeitigem Stand.